



Österreich, 15.10.2015

Wohin nach dem Asylverfahren?

Der österreichische Wohnungsmarkt wird demnächst Zuwachs bekommen. Viele von den mehr als 55.000 Asylwerbern, die derzeit in organisierten Quartieren untergebracht sind, werden in den kommenden Monaten einen positiven Asylbescheid erhalten, aus der Grundversorgung fallen und auf Wohnungssuche sein. Wie Österreicher müssen sie ihre Miete zukünftig über Erwerbseinkommen oder Mindestsicherung bestreiten, stoßen bei der Wohnungssuche am freien Immobilienmarkt aber auf zahlreiche Herausforderungen.

Genau hier möchte die neue Initiative Heimatsuche.at aktiv werden. Im Gegensatz zu bereits bestehenden Initiativen, die Neuankömmlinge mit vorübergehenden Wohnraumspenden unterstützen, richtet sich Heimatsuche.at an Flüchtlinge mit positivem Asylbescheid, die sich eine Existenz in Österreich aufbauen und auf der Suche nach einer eigenen, längerfristigen Wohnung sind. Mit Heimatsuche.at gibt es jetzt eine Wohnungsplattform, auf der Zimmer, Wohnungen und Häuser inseriert werden können, um sie direkt an anerkannte Flüchtlinge zu vermieten.

Chancen am Wohnungsmarkt

Prinzipiell sind anerkannte Flüchtlinge am Wohnungsmarkt nicht chancenlos. Denn sie haben ein Aufenthalts- und Arbeitsrecht und sind Österreichern bei der Mindestsicherung gleichgestellt, womit sie über ein gesichertes Grundeinkommen verfügen. Vorbehalte von Vermietern, hohe Mietpreise und mangelnde Deutschkenntnisse stellen sie bei der Wohnungssuche jedoch vor große Hürden.

Asylberechtigte als Mieter willkommen

Die Suche nach den eigenen vier Wänden soll jetzt durch Heimatsuche.at erleichtert werden. Auf der Wohnungsplattform können Personen, die ein Zimmer, eine Wohnung oder ein Haus privat an anerkannte Flüchtlinge vermieten möchten, diese Unterkunft direkt anbieten. Die Seite funktioniert wie eine herkömmliche Immobilienplattform, mit dem Unterschied, dass auch Asylberechtigte als Mieter oder Mitbewohner grundsätzlich erwünscht sind. Angebot und Nachfrage sollen dadurch direkt und unkompliziert zusammenfinden. Ziel ist es, dass Asylberechtigte selbständig eine Wohnung finden, oder Hilfsorganisationen die Plattform nutzen, um Wohnungen zu vermitteln.

Vermieter gesucht

Die Website Heimatsuche.at ist vor Kurzem gestartet, muss jedoch noch mit Leben befüllt werden. Die Initiatoren hoffen auf zahlreiche Inserate von Vermietern, die sich vorstellen können, grundsätzlich auch an anerkannte Flüchtlinge zu vermieten. Inseriert werden können Zimmer, Wohnungen und Häuser. Auch wer



Asylberechtigten nur vorübergehend eine Wohnmöglichkeit vermieten möchte oder Mitbewohner sucht, kann dies auf Heimatsuche.at tun. Inserate können mit ein paar wenigen Klicks angelegt werden und werden sofort veröffentlicht. Das Bearbeiten oder Löschen des eigenen Inserats ist jederzeit möglich.

Für diejenigen, die ihr Zimmer oder ihre Wohnung bereits auf einer anderen Seite inseriert haben, gibt es auch eine alternative Möglichkeit: Sie können den Link zu einer bestehenden Anzeige übermitteln, um das Inserat auch auf Heimatsuche.at zu bewerben und die Chancen, bald Mieter oder Mitbewohner zu finden, zu erhöhen.

Keine Verpflichtung zur Vermietung

Eine Verpflichtung, die Wohnung tatsächlich an einen anerkannten Flüchtling zu vermieten, geht man auf Heimatsuche.at nicht ein. Man bekundet durch ein Wohnungsinserat lediglich die Bereitschaft, prinzipiell an geflüchtete Menschen zu vermieten. Die Entscheidung treffen Vermieter und Mieter – wie am herkömmlichen Wohnungsmarkt – nach Kennenlernen und Besichtigung.

Um Vermieter und Mieter über Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zu informieren, finden sich auf der Website grundlegende Informationen und Verweise auf Organisationen, die bei Wohnungsfragen beratend zur Seite stehen. Damit möglichst viele Asylberechtigte selbst nach ihren eigenen vier Wänden suchen können, ist geplant, die Website in Kooperation mit dem Institut für Translationswissenschaft der KF Universität Graz in weitere Sprachen zu übersetzen.

Ehrenamtlich und kostenlos

[Heimatsuche.at](http://heimatsuche.at) reiht sich in die Unterstützungsinitiativen aus der österreichischen Zivilbevölkerung ein. Sowohl Vermieter als auch Mieter können das Angebot der ehrenamtlich betriebenen Website kostenlos nutzen.

Aufruf an Österreicher mit Wohnraum

Dringend gesucht sind derzeit alle, die eine Wohnung oder ein Haus vermieten möchten oder einen Mitbewohner suchen. Jedes zusätzliche Inserat erleichtert geflüchteten Menschen den Start in ein selbständiges Leben und die Suche nach einer Heimat in Österreich.

Rückfragen und Kontakt

Philipp Babicky und Iris Topolovec (Initiatoren)

Website: [Heimatsuche.at](http://heimatsuche.at)

E-Mail: info@heimatsuche.at

Tel.: 0664 47 117 47

Logo und Fotos: <http://heimatsuche.at/mehr/presse-medien/>